

Leave your hat on

Konrad x Yozaku

Von Zero_Kiryu

Leave Your Hat On

Langsam bewegte er sich im Takt der Musik. Sein Blick immer auf die Person vor ihm gerichtet, die ihn mit ruhigem Blick musterte und jede seiner Bewegungen aufmerksam verfolgte. Einzig ein Feuer im Kamin erhellte den Raum und ließ seine Bewegungen noch verführerischer wirken. Er lächelte, als er sich nun verführerisch über den Oberkörper fuhr und unendlich langsam sein Shirt auszog. Der Mann im Sessel sagte nichts, sondern genoss die Show, die ihm geboten wurde. Geschenke aus der Menschenwelt waren etwas Tolles, fand der Tanzende und war sehr dankbar dafür. Er hatte das Lied, das aus diesem seltsam anmutenden Gerät kam, bisher nur einmal gehört, aber es hatte vollends gereicht, um seine Phantasie anzuregen. Er verstand nicht, worum es in dem Song ging, aber die Melodie war eindeutig. Und das leichte Lächeln auf den Lippen seines Gegenübers verriet, dass er doch etwas richtig machen musste. „Ich bin überrascht, dass du die Musik so schnell verinnerlicht hast“, raunte der Mann im Sessel ihm zu und lächelte nun sein charmantes Lächeln. „Dazu muss ich den Text auch nicht verstehen, mein Bester.“ Er grinste und trat dann einen Schritt auf den anderen zu. Er stellte ein Bein auf dem Sessel des Braunhaarigen ab und beugte sich leicht vor. „Nun, Lord Weller, wollt Ihr mir vielleicht die Ehre erweisen und mir aus den Stiefeln helfen?“ Konrad grinste jedoch nur und schüttelte den Kopf. „Das war nicht Teil der Abmachung.“ Yozaku schmolte, drehte sich in einer anmutigen Tanzbewegung von ihm weg und beugte sich leicht nach vorne. Er räkelte sich leicht vor den Augen des anderen und zog sich die Stiefel dann so erotisch wie möglich aus, auch wenn er wusste, dass das niemals ging. Den ersten pfefferte er am Höhepunkt des Liedes in eine Ecke, der zweite flog nur knapp an Konrads Ohr vorbei. „Na, na. Das ist aber nicht sehr nett!“, meinte dieser gutmütig und schüttelte lächelnd den Kopf.

Yozaku grinste drückte die Play-Taste des Gerätes, um das Lied erneut zu starten, als es zu Ende war. Konrad hatte ihm gezeigt, wie das ging, weil er nicht wollte, dass dieser ständig aufstehen musste, nachdem Yozaku angemerkt hatte, dass das Lied viel zu kurz war. Jetzt ließ er seine Hüften vor Konrads Augen kreisen und kam mit einem äußerst verführerischen Blick auf ihn zu. Ganz langsam, um währenddessen die Schwerthalterung an der Hüfte abzumachen, und danach langsam die Hose zu öffnen. „Soll ich noch weiter machen?“, fragte er Konrad dann mit seiner tiefsten Stimmlage und stellte einen Fuß zwischen dessen Beine auf dem Sessel ab. „Wie du willst“,

antwortete Konrad und betrachtete Yozakus Bein interessiert. Dieser lächelte nochmals, drehte sich um und rieb kurz seinen Hintern an Konrads Schritt. Wie er erwartet hatte, war seine kleine Show nicht ohne Folgen geblieben. Er grinste, blieb aber mit dem Rücken zu Konrad stehen, bewegte die Hüften aufreizend langsam zur Musik und zog dabei nervenaufreibend langsam seine Hose herunter. Mit einem überheblichen Grinsen sah er über die Schulter nach hinten und bemerkte zu seiner großen Freude, dass Konrad der Mund offen stand, als er schließlich ohne Hose vor ihm stand. Doch dieser Augenblick währte nicht lang, dann hatte sich Konrad wieder gefasst und stützte seinen Kopf in die Hand, während er mit der anderen ein Glas Wein schwenkte. „Ich muss zugeben, du überrascht mich immer wieder, mein Lieber.“ Yozaku grinste und klopfte sich auf den Hintern. „Wäre doch auch langweilig, wenn nicht, oder?“ Was Konrad so in Erstaunen versetzt hatte, war nicht die Tatsache, dass Yozaku keine Unterwäsche trug, sondern das Tattoo, das deutlich sichtbar auf seinem Hintern prangte. Ein von einer Rosenranke umschlungenes 'K' zog sich quer über seine rechte Pobacke. „Jetzt weiß ich auch, warum du mich vier Wochen hast warten lassen“, raunte Konrad, stellte das Glas Wein ab, startete das Lied erneut und kam dann langsam auf Yozaku zu, während er sich langsam ausziehen begann...

~ENDE~